

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 03. September 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

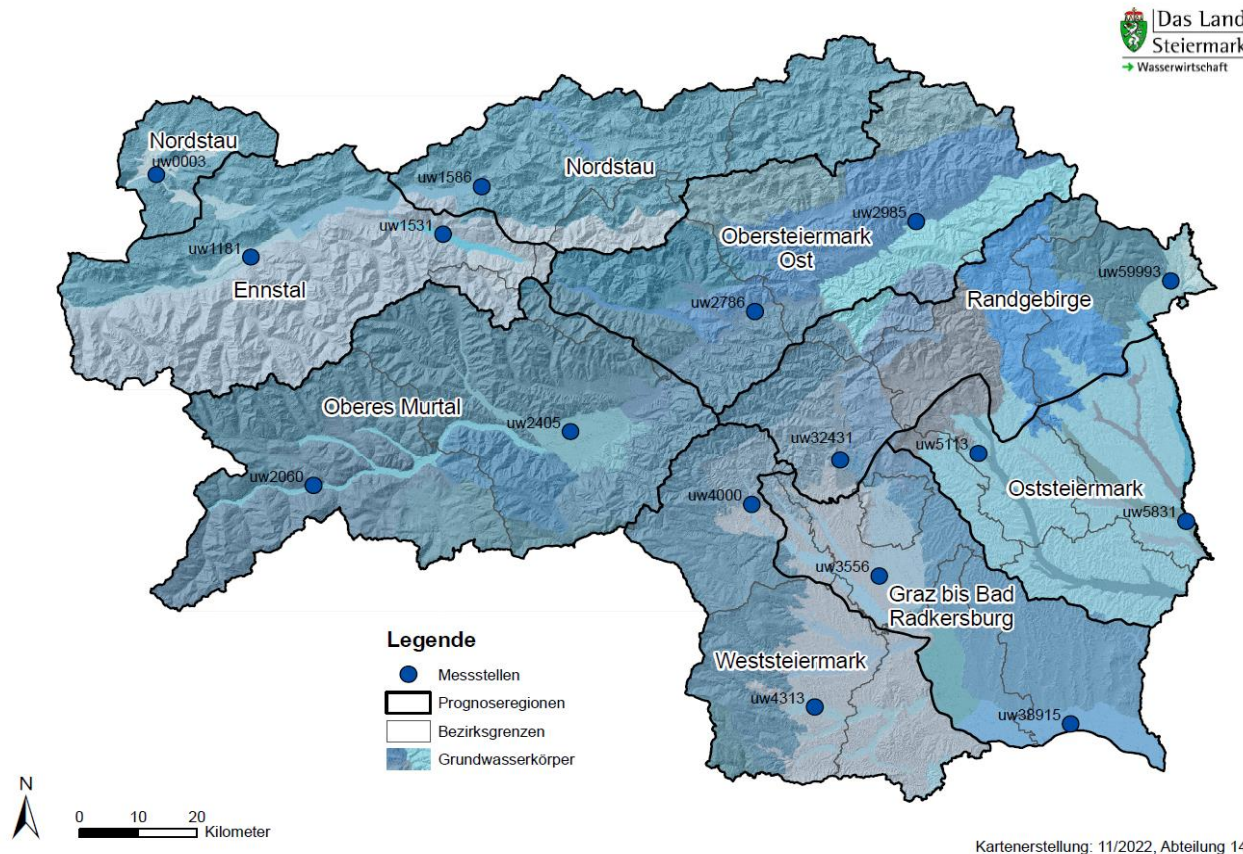
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

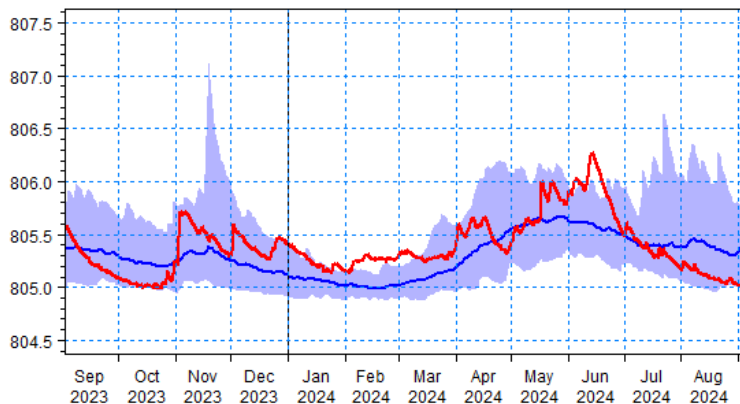
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



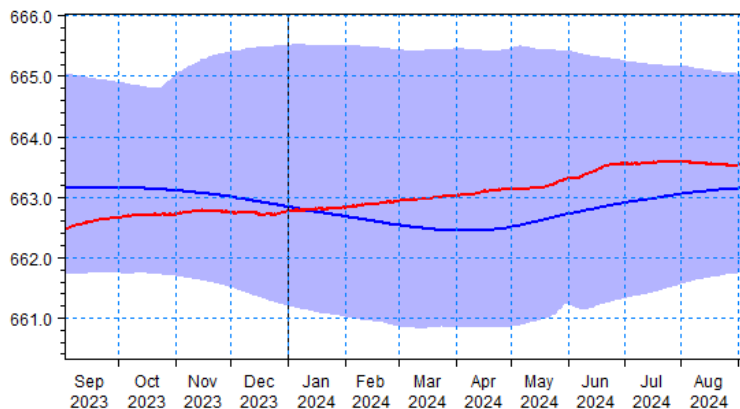
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

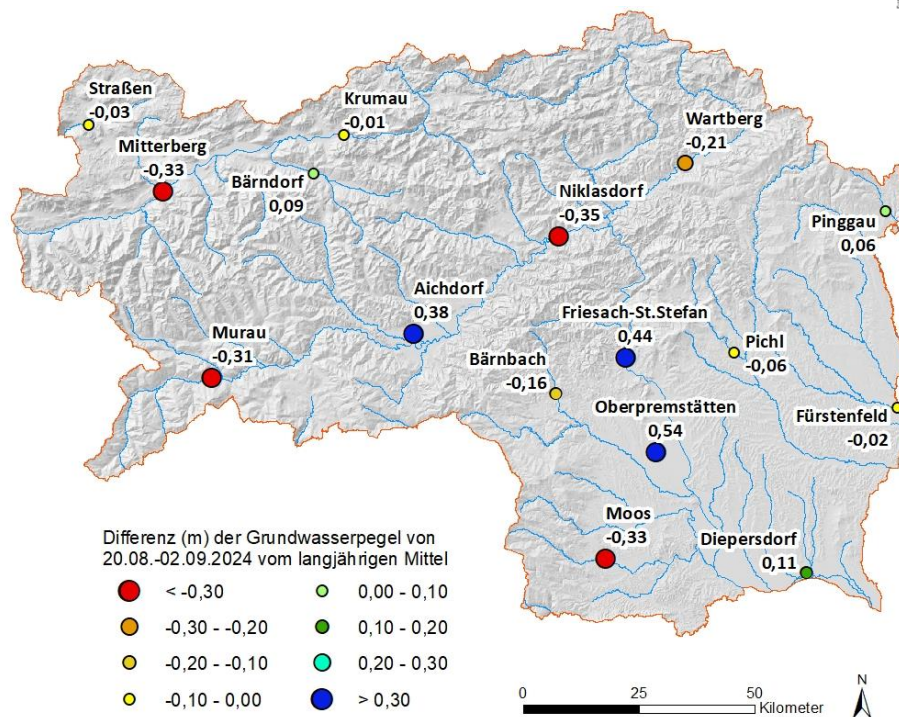
Dienstag, 03. September 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,31m in Murau und +0,38m in Aichdorf.

Legende:

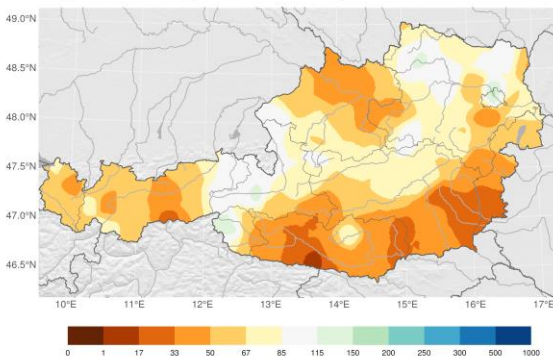
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

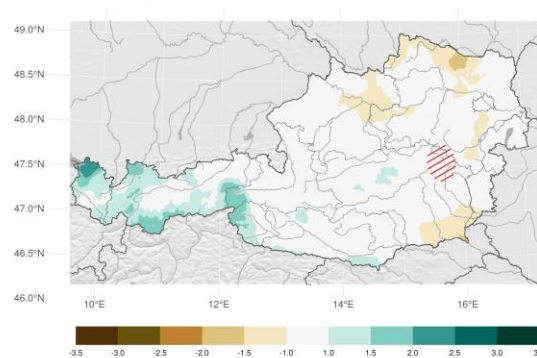
Dienstag, 03. September 2024



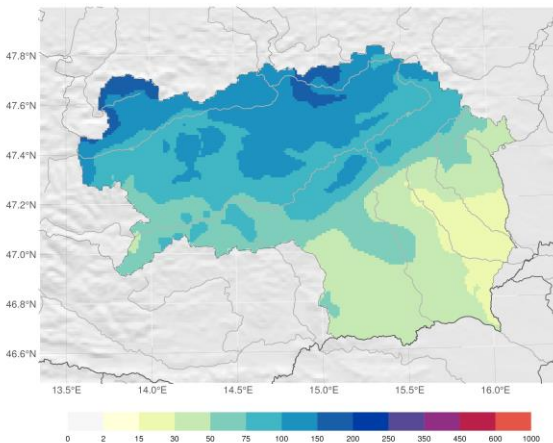
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



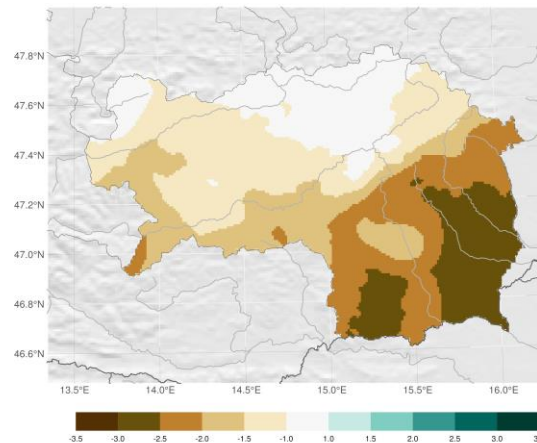
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.08



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 77.1 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.67



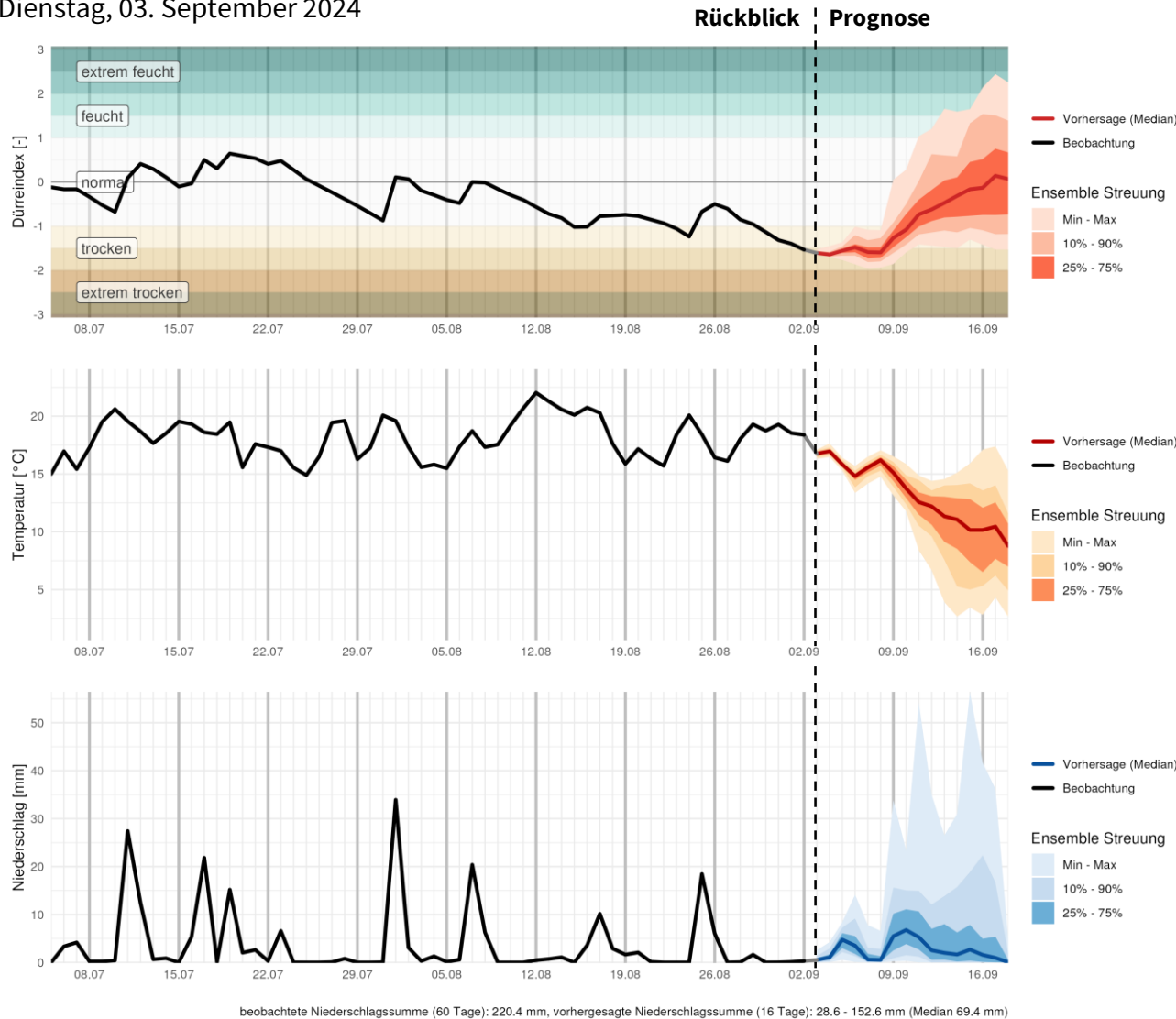
Zusatzinformationen

Die vergangenen 30 Tage waren geprägt von hochsommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein. Lokal kam es zwar vor allem im Bergland zu Schauern und Gewittern, flächenmäßig fiel die Niederschlagsbilanz aber überall negativ aus. Extrem trocken war es in Teilen der Ost- und Südoststeiermark, hier gab es teilweise weniger als 20 mm Niederschlag in den letzten 30 Tagen. Demgemäß extrem negativ bilanziert der Index der klimatischen Wasserbilanz aggregiert über 30 Tage in vielen Regionen des Ostens und Südens. Über 365 Tage betrachtet liegt der Dürreindex in der Steiermark größtenteils im neutralen Bereich, nur ganz im Südosten ist bereits eine leicht zu trockene Bilanz gegeben.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregationszeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 03. September 2024



Zusatzinformationen

Die extrem überdurchschnittlich temperierte und viel zu trockene Witterung dürfte in den nächsten Tagen ein Ende finden. Sowohl die Abkühlung als auch die prognostizierten Niederschlagssignale sind in den Ensemble-Vorhersagen für die nächsten 14 Tage recht gut abgesichert. Der aktuell noch deutlich negative Dürreindex erholt sich dadurch etwas und steigt bis Monatsmitte leicht an. Ein Erreichen des Normalbereichs scheint möglich zu sein, für einen deutlichen Anstieg reichen die prognostizierten Niederschlagsmengen aber nicht aus.

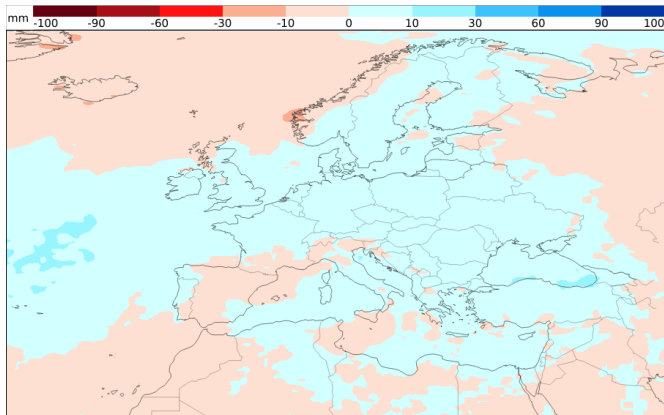
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 03. September 2024



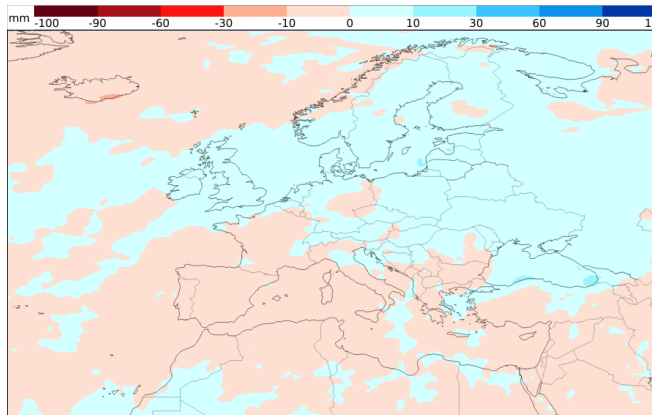
Niederschlagsentwicklung 16.09. - 23.09.

(Woche 3)



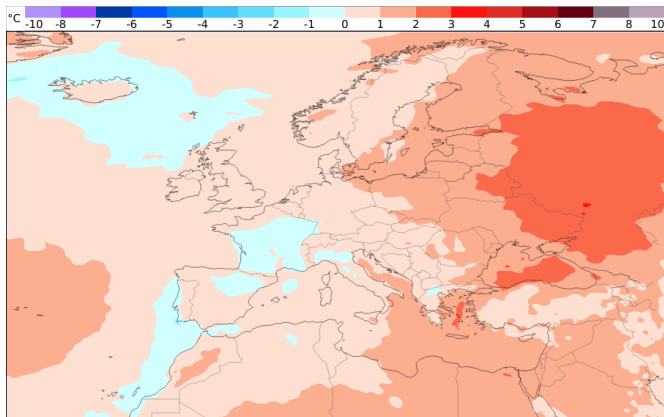
Niederschlagsentwicklung 23.09. - 30.09.

(Woche 4)



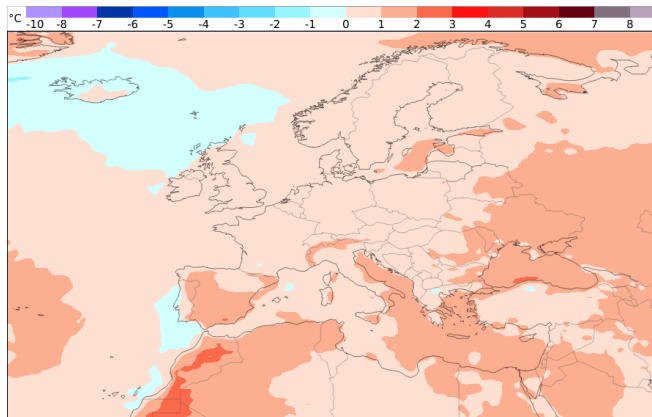
Temperaturentwicklung 16.09. - 23.09.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 23.09. - 30.09.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nachdem der September viel zu warm startet, zeichnen sich für die zweite Monatshälfte im Ostalpenraum eher ausgeglichene bzw. nur leicht überdurchschnittliche Temperaturverhältnisse ab. Hinsichtlich der Niederschlagsverteilung lassen sich keine großen Trends ableiten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).